… eine Buttercremtorte für den WA [1]

Jöhstadt, Oktober 1973 - eine 2-Tages-GOF-Veranstaltung mit polnischer und tschechischer Beteiligung in den Kammlagen des Erzgebirges stand auf dem Programm. Der Höhepunkt war der Wettbewerb um den Interpokal, ein feiner, hochbegehrter Wanderpokal, gestiftet vom DRSV der DDR stand auf dem Programm. Ein personell bestens besetztes Ausrichter-Team war bereit, die Veranstaltung zu einem Höhepunkt des Sportjahres zu gestalten. Die Aktiven waren ebenfalls am Freitagabend tatendurstig angereist. Das Ganze bei schönstem Herbstwetter, so hatten sich das die Organisatoren und Aktiven gedacht! Alles war gerichtet. Es konnte losgehen.

Es kam anders: Über Nacht wurde die Landschaft von einer Schnee- und Eisfront überzogen. Die Organisatoren wie die Aktiven kamen am nächsten Morgen dann doch ein wenig ins Grübeln: Können wir? … Dürfen wir? …

Alle konnten und wollten. Die Rutschpartie begann. Und erstaunlicherweise kamen alle gut über die Runden. Lediglich einer der Aktiven bremste im Zieleinlauf zu heftig und brach sich beim nahezu zwangsläufig folgenden Sturz das Schlüsselbein, eine typische Radsportlerverletzung. Mit ein wenig Tatütata kam er sofort ins Krankenhaus von Annaberg-Buchholz. Null Problemo! Alles gut! Die Wettbewerbe waren ein voller Erfolg, die Stimmung bestens in und um das Wettkampfzentrum!

Der Ausrichter der Veranstaltung, der engagierte Sportfreund R. Heeg, Agraringenieur aus Blankenhain in Sachsen setzte aber nach dem offiziellen Veranstaltungsschluss für das gesamte Organisations- und WA-Team noch einen drauf.

Unvergessen, für meine Frau und mich, bis heute: Es gab für das gesamte WA- und Ausrichterteam eine Überraschung: Reinhard spendierte uns einen Kaffeeklatsch mit einer großen Buttercremetorte in der schönen warmen Jugendherberge; draußen Schnee und Eis. Es war toll! Und woher kam die Buttercremetorte so schnell? Die Frau von Reinhard Heeg war eine Bäckermeisterstochter. Sie hatte sie spendiert. Beide leben nicht mehr. Das macht mich ein wenig traurig. Aber ich denke dankbar an beide Sportfreunde.

[1] WA – Abkürzung lt. Radsport-Reglement für den Wettkampfausschuss im engeren Sinn; gebräuchlich aber auch für das gesamte Organisations-Team damals

- **Autor:**

Gerhard Rohr – Leipzig
mailto:rohr-gerhard@primacom.net
Phone.: +49 (341) 4110771

- **Copyright:**

wie Autor